

SP Japan (日本語学習と企業内研修) プログラム40周年記念誌
Festschrift zu 40 Jahren »Sprache und Praxis in Japan«
40 years of »Language and Practical Experience in Japan«



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

目次

Inhalt

Contents

ご挨拶 Grußworte Messages	カイ・ズィクス博士・Dr. Kai Sicks	3
	クラウス・メーダー・Klaus Meder	4
	ジル・クロツ・Jill Klotz	5
ドイツ学術交流会(DAAD)の概要 Über den DAAD The German Academic Exchange Service	6
プログラムの目的と概要 Ziele und Inhalte des Programms Objectives of the Programme	7
プログラム修了者の体験談 Absolventensicht The Graduate's View	トーマス・ウィティ・Thomas Witty	10
	アンネ・グロス・Anne Groß	11
	ニ尔斯・マデヤ・Prof. Dr. Nils Madeja	13
	カタリーナ・ウンダー・Katharina Wunder ..	14

発行・Herausgegeben von • Published by

ドイツ学術交流会
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50 • 53175 Bonn

編集・Redaktion • Editing

ドイツ学術交流会東京事務所
Außenstelle Tokyo des DAAD
DAAD Office Tokyo

レイアウト・Gestaltung • Design

www.defino.jp - marketing communication



ご挨拶・Grußwort・Message

カイ・ズィクス博士
DAAD事務総長

Dr. Kai Sicks
Generalsekretär, DAAD

Dr. Kai Sicks
Secretary General, DAAD

DAADはこの40年の間、450名以上の奨学生をこのSP Japan（日本語学習と企業内研修）プログラムで支援してきました。このプログラムの特徴は、日本語運用力習得と、日本またはドイツ企業での実務経験というユニークな組み合わせにあります。この点で、このプログラムはDAADの奨学金プログラムの中でも独特なものです。

このプログラムでは、日本への情熱がありながら、まだ日本に焦点を当てた教育を受けていない特別な学生を選びます。その内に秘めた熱意によって、彼らは企業だけでなく社会に対しても責任を負うポテンシャルを大いに持っているのです。

2023年春に東京を訪れた際、私は、プログラムの修了生の皆さんにこのプログラムに共感していることに深い感銘を受けました。彼らのほぼ全員にとって「SP Japan」はキャリアを決定づける一歩であり、そして、自己の成長に大きな影響を与えるのです。DAADはこれまで、40年以上にわたってこれらの修了生を支援しており、その大半は現在も日独という環境で活躍しています。

G7諸国、中でもドイツと日本の関係がさらに緊密になっている今、良好な日独関係を育み、形成していくことのできる人材を育成する必要性はかつてないほど高まっています。このことはすなわち、日独の経済関係のみならず、両国間の文化交流にも大きな影響を与えるこのプログラムは、決して過小評価することはできない、ということを示すのです。このように、「SP Japan」はDAADの中核をなすプログラムであり、これからも続していくのです。

In vier Jahrzehnten hat der DAAD mit dem Programm »Sprache und Praxis in Japan« mehr als 450 Stipendiatinnen und Stipendiaten in Japan gefördert. Es zeichnet sich durch die besondere Verbindung von Spracherwerb und Erfahrung in japanischen oder deutschen Unternehmen in Japan aus. In dieser Intensität ist das Programm im Portfolio des DAAD einzigartig.

Wir wählen besondere Studierende für dieses Programm aus: solche, die eine Passion für Japan mitbringen, deren Ausbildung diese Leidenschaft aber noch nicht in den Fokus genommen hat. Mit ihrer intrinsischen Begeisterung bringen diese Menschen viel Potenzial mit, um später Verantwortung zu übernehmen - nicht nur in Unternehmen, sondern auch für die Gesellschaft.

Als ich im Frühjahr 2023 in Tokyo war, hat mich die Identifikation der Alumni mit dem Programm tief beeindruckt. Für fast alle war »Sprache und Praxis in Japan« ein Karriereschritt ganz besonderen Ausmaßes und hatte große Prägkraft für ihre Persönlichkeit. Über vier Jahrzehnte hat der DAAD diese Alumni nun gefördert und der überwiegende Teil von ihnen arbeitet heute noch in deutsch-japanischen Kontexten.

In Zeiten, in denen die G7-Staaten und unter ihnen Deutschland und Japan noch näher zusammenwachsen, ist die Notwendigkeit, Menschen auszubilden, die die gemeinsamen Beziehungen pflegen und gestalten, so groß wie noch nie. Das zeigt: In seiner starken Wirkung für die deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen, aber auch für den kulturellen Austausch kann das Programm nicht unterschätzt werden. Damit ist und bleibt »Sprache und Praxis in Japan« ein Kernprogramm des DAAD.

In four decades, the DAAD has supported more than 450 scholarship holders in Japan with the »Language and Practical Experience in Japan« programme. It is characterised by the special combination of language acquisition and experience in Japanese or German companies in Japan. In this intensity, the programme is unique in the DAAD portfolio.

We select special students for this programme: those who have a passion for Japan, but whose education has not focused on it yet. With their intrinsic enthusiasm, these people bring a lot of potential to take on responsibility - not only in companies, but also for society.

When I visited Tokyo in spring 2023, I was deeply impressed by the alumni's identification with the programme. For almost all of them, »Language and Practical Experience in Japan« was a defining career step and had a great impact on their personal development. The DAAD has now supported these alumni for over four decades and the majority of them are still working in German-Japanese contexts today.

At a time when the G7 countries, and among them Germany and Japan, are growing even closer together, the need to train people who can nurture and shape joint relations has never been greater. This shows: In its strong impact on German-Japanese economic relations, but also on cultural exchange, the programme cannot be underestimated. Thus, »Language and Practical Experience in Japan« is and remains a core programme of the DAAD.



ご挨拶・Grußwort・Message

クラウス・メーダー
ボッシュ株式会社 代表取締役社長

Klaus Meder
Präsident, Bosch Corporation Japan

Klaus Meder
President, Bosch Corporation Japan

DAADの皆さん、奨学生の皆さん

私は1986年にDAADを知りました。当時、卒業論文の指導教官から、ブラジルでの親交のある研究所で論文を書くことを勧められたのです。

この1980年代には、海外で学業の一部を修了することは今日ほど「普通」ではありませんでした。飛行機での旅行はもっと珍しく、そして高価なものだったので、私は、DAADから助成金をもらうことが出来、とてもほっとしたものでした。このブラジルでの非常にポジティブな経験は、私に国際的なウイルスを感染させました！国際的な環境で働く会社に入りたいという想いが、私には明らかになったのです。ロバート・ボッシュは私にこの機会を与えてくれました。日本での最初の滞在と、そして合弁事業の経営を経て、再び日本に戻り、ボッシュ株式会社の代表取締役社長としての役割を6年間務めています。

この間、私はDAADの「SP Japan（日本語学習と企業内研修）」の奨学生に何度か会う機会があり、彼らのボッシュ・ジャパンでの企業内研修を受け入れました。何人かの修了生は、その後ボッシュでの就職が決まったほどです。このプログラムは、奨学生にとって個人的に有益であるというばかりではなく、企業や日独関係全体にとっても有益なものなのです。このプログラムの参加者はそれぞれ、日本滞在中は母國の大天使となり、そして、帰国後は日本的大天使となります。これにより、両国の関係は極めて個人的なレベルにおいて深まっていくのです。そのような意味で、私はDAADに、この40周年に祝意を表します。DAADの輝かしい未来と、この価値あるプログラムを継続するための組織的・財政的自由を、私は祈念しております。

Lieber DAAD,
liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,

ich selbst lernte den DAAD 1986 kennen. Damals schlug mir der Betreuer meiner Diplomarbeit vor, jene Arbeit an einem befreundeten Institut in Brasilien zu schreiben.

In den 80ern war es nicht so »normal« wie heute, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren. Flugreisen waren deutlich seltener und teurer. Ich war deshalb sehr erleichtert, einen Zuschuss vom DAAD zu erhalten. Die sehr positiven Erfahrungen in Brasilien infizierten mich mit dem internationalen Virus! Mir war klar, dass ich in ein Unternehmen eintreten wollte, das mir das Arbeiten in einem internationalen Umfeld ermöglicht. Diese Gelegenheit bot mir die Robert Bosch GmbH. Nach einem ersten Aufenthalt sowie dem Führen eines Joint Ventures in Japan bin ich nun erneut vor Ort und seit sechs Jahren für die Bosch Corporation als Präsident verantwortlich.

In dieser Zeit hatte ich mehrmals die Gelegenheit, DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten von »Sprache und Praxis in Japan« kennenzulernen und bei Bosch Japan zu beschäftigen. Mehrere Absolventinnen und Absolventen haben so sogar den Weg in eine Anstellung bei Bosch gefunden. Das Programm ist nicht nur eine persönliche Bereicherung für die Geförderten, sondern auch für die Unternehmen und die deutsch-japanischen Beziehungen in Gänze. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin wird während ihrer Zeit in Japan zum Botschafter seines Herkunftslandes und bei seiner Rückkehr zum Botschafter Japans. Dies vertieft die Beziehungen der beiden Länder auf einer sehr persönlichen Ebene. In diesem Sinne gratuliere ich dem DAAD zum 40-jährigen Jubiläum. Weiterhin wünsche ich dem DAAD eine gute Zukunft und die organisatorischen und finanziellen Freiheiten, diese wertvollen Programme fortzuführen.

Dear DAAD, dear scholarship holders,

I myself got to know the DAAD in 1986. At that time, my diploma thesis supervisor suggested that I write the thesis at a friendly institute in Brazil.

In the 1980s, it was not as »normal« as it is today to do part of your studies abroad. Air travel was much less common and more expensive. I was therefore very relieved to receive a grant from the DAAD. The very positive experiences in Brazil infected me with the international bug! It was clear to me that I wanted to join a company that would allow me to work in an international environment. Robert Bosch GmbH offered me this opportunity. After a first stay as well as managing a joint venture in Japan, I am now again on site and have been President for Bosch Corporation for six years.

During this time, I had several opportunities to meet DAAD scholarship holders from »Language and Practical Experience in Japan« (»SP Japan«) and to employ them at Bosch Japan. Several graduates have even found their way into employment at Bosch in this way. The programme is not only a personal enrichment for the scholarship holders, but also for the companies and German-Japanese relations in general. Each participant becomes an ambassador for his or her home country during their time in Japan and, upon their return, an ambassador for Japan. This deepens the relationship between the two countries on a very personal level. In this spirit, I congratulate the DAAD on the 40th anniversary of the SP Japan programme. Furthermore, I wish the DAAD a bright future and the organizational and financial freedom to continue these valuable programmes.

ご挨拶・Grußwort・Message

ジル・クロツ
SP Japan プログラム同窓会
(日独産業協会内ワーキンググループ) 理事

Jill Klotz
Vorstandsmitglied der SP Japan Alumni Arbeitsgruppe im
Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis (DJW)

Jill Klotz
Board member of the SP Japan Alumni Group (hosted
inside the Japanese-German Business Association DJW)



アルumniの活動には一身を捧げる必要がありますが、そのような活動を私たち理事会は、自発的に活動しています。私たちは皆、共通のネットワークを強化することの重要性を固く信じているのです。お互いに直接連絡を取り合い、日本での生活や仕事に関する経験だけではなく、様々な業界における経験や、人脈といったものを共有したいと考えています。

同窓会は、年次総会を含め、日本とドイツで定期的にイベントを開催しています。そこでは、プログラムの新しい奨学生を一堂に集め、彼らに新たなキャリアのスタート地点に立てるよう手伝いをしているのです。そしてもちろん、プログラム初期からのメンバーが参加し、その先輩たちがあらゆる専門的な知識を駆使して私たちをサポートしてくれることは、とても特別なことです。そうすることで、私たちは非常に個別的なアドバイスを提供することができ、ネットワークから的人材を個人のニーズにマッチさせることができます。私たち同窓会にとって、日本という共通項がキャリア全体を貫き、同窓生が日本とドイツの架け橋となり続けることは、最大のサクセストーリーです。

私は次の40年の同窓会活動を楽しみにしていますし、皆がそのようなコミットメントを持って参加し続けることを確信しています。私が私自身のオリエンテーションでのプログラムの先輩から頂いた言葉を借りれば、「奨学金期間は人生で最高のものになる」ということなのです。

Für die Alumni-Arbeit braucht es viel Herzblut - unser Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Wir alle glauben fest daran, wie wichtig es ist, das gemeinsame Netzwerk zu stärken. Wir wollen direkten Kontakt untereinander herstellen und uns über unsere Erfahrungen austauschen - was das Leben und Arbeiten in Japan angeht, aber auch über die Beziehungen, über die wir in den verschiedensten Branchen verfügen.

Der Alumni-Verein organisiert Veranstaltungen in Japan und Deutschland, unter anderem die jährliche Mitgliederversammlung. Auf dieser bringen wir die neuesten Teilnehmenden des Programms zusammen und können diese immer wieder in ihre Berufseinstiege vermitteln. Und es ist natürlich etwas ganz Besonderes, wenn Mitglieder aus den allerersten Jahrgängen teilnehmen und diese *sempai* uns mit ihrer ganzen Expertise unterstützen. Dabei können wir ganz individuell beraten und Personen aus dem Netzwerk mit den Bedürfnissen Einzelner zusammenbringen. Für uns als Alumni-Verein ist es die größte Erfolgsgeschichte, wenn sich der rote Faden Japan durch eine ganze Karriere hindurchziehen vermag und die Alumni weiter an ihrer Brücke zwischen Japan und Deutschland bauen.

Ich freue mich auf die nächsten 40 Jahre der Alumni-Arbeit und ich bin mir sicher, dass alle Jahrgänge weiterhin so engagiert daran teilhaben werden. Um es mit den Worten eines meiner *sempai* zu sagen, die mir auf der Einführungsveranstaltung mitgegeben wurden: »Die Stipendienzeit wird mit die beste deines Lebens sein.«

Alumni work takes a lot of heart and soul - our board works on a voluntary basis. We all strongly believe in the importance of strengthening the common network. We want to establish direct contact with each other and share our experiences - in terms of living and working in Japan, but also in terms of the relationships we have in a wide range of industries.

The alumni association organizes regular events in Japan and Germany, including the annual general meeting. At this, we bring together the latest participants in the programme and are always able to place them in their career opportunities. And it is of course very special when members from the very first years participate and these *sempai* support us with all their expertise. In doing so, we can provide very individualized advice and match people from the network with the needs of individuals. For us as an alumni association, the greatest success story is when the common thread of Japan is able to run through an entire career and alumni continue to build their bridge between Japan and Germany.

I am looking forward to the next 40 years of alumni work and I am sure that all cohorts will continue to participate with such dedication. In the words of one of my *sempai*, given to me at the induction ceremony: »The scholarship period will be one of the best of your life.«

SP Japan プログラム同窓会
(日独産業協会内ワーキンググループ)

Alumni-Arbeitsgruppe im Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis (DJW)

Alumni Group hosted inside the Japanese-German Business Association (DJW)

ドイツ学術交流会(DAAD)の概要

Über den DAAD

The German Academic Exchange Service (DAAD)

設立目的

ドイツ学術交流会（1925年設立）はドイツの大学が共同で運営する自ら運営する自ら管理組織

法的形態

外国との学術交流を促すことを目的とする私法上の公益登記社団

会員

ドイツ大学学長会議に属する大学およびその学生組織（申請のあったもの）

現会員は、大学243校（総合大学91校、応用科学大学112校、芸術・音楽大学31校、神学大学4校、その他の大学5校）および学生会104団体

組織

理事会、監督機関、および会員総会
学術と深く関わりのある人物が歴代の会長を務めています。

資金

財政の3分の2以上は外務省をはじめ、連邦教育研究省、連邦経済協力開発省とドイツ連邦政府からの拠出金で、残りはEUならびに民間団体からまかなわれています。

運営

約1.130名の職員の大半が本部であるボンにて勤務しています。首都ベルリンの事務所はベルリン芸術家プログラムも担当しています。

海外事務所

海外にはアンマン、ボゴタ、ブリュッセル、ジャカルタ、カイロ、ロンドン、モスクワ、ナイロビ、ニューデリー、ニューヨーク、パリ、北京、東京の19の事務所があり、このほか世界各国に40カ所以上のDAADインフォメーション・センターもあります。各国および現地の大学と協力し、学術交流の拠点としてのドイツに関する情報を提供し、ドイツからのDAAD奨学生の窓口となっています。

DAADはまた、東京、ニューデリー、モスクワ、サンパウロ、ニューヨーク、サンフランシスコにある世界6カ所のドイツ科学イノベーション フォーラム (DWIH) を運営しています。

AUFGABE: Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), gegründet 1925, ist eine Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Hochschulen.

RECHTSFORM: Gemeinnütziger eingetragener Verein privaten Rechts mit dem Ziel der Pflege der akademischen Beziehungen zum Ausland.

MITGLIEDER: Auf Antrag die in der Hochschulrektorenkonferenz vertretenen Hochschulen und deren Studierende, zurzeit 243 Hochschulen: 91 Universitäten, 112 Fachhochschulen, 31 Kunst- und Musikhochschulen, 4 theologische oder kirchliche Hochschulen, 5 sonstige Hochschulen sowie 104 Studierendenschaften.

GREMIEN: Vorstand, Kuratorium und Mitgliederversammlung; der Präsident oder die Präsidentin muss immer »eine dem akademischen Leben eng verbundene Persönlichkeit« sein.

FINANZIERUNG: Drei Viertel des Haushalts finanziert der Bund, vor allem das Auswärtige Amt und das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Den Rest stellen die Europäische Union sowie private Geldgeber zur Verfügung.

VERWALTUNG: Der DAAD hat rund 1.130 Mitarbeitende – die meisten in der Bonner Geschäftsstelle, die auch Sitz der Geschäftsführung ist. In Berlin ist ein Hauptstadtbüro eingerichtet, das auch das Berliner Künstlerprogramm betreut.

AUSSENSTELLEN: Der DAAD unterhält 19 Außenstellen, unter anderem in Amman, Bogotá, Brüssel, Jakarta, Kairo, London, Moskau, Nairobi, Neu-Delhi, New York, Paris, Peking und Tokyo; außerdem gibt es rund 40 DAAD-Informationszentren weltweit. Die Außenstellen und Informationszentren arbeiten sowohl mit den jeweiligen Staaten als auch mit Hochschulen vor Ort zusammen, informieren über Deutschland als Wissenschaftsstandort und sind Anlaufstelle für deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten. Der DAAD managt außerdem sechs Deutsche Wissenschafts- und Innovationshäuser weltweit; in Tokyo, Neu-Delhi, Moskau, San Paulo, New York und San Francisco.

PURPOSE: The German Academic Exchange Service (DAAD), founded in 1925 and re-established in 1950, is a self-governing body of the German institutions of higher education.

LEGAL FORM: Non-profit registered association under private law with the aim of fostering academic relations abroad.

MEMBERS: Upon application, the higher education institutions represented in the German Rectors' Conference and their students, at present 243 higher education institutions: 91 universities, 112 universities of applied sciences, 31 colleges of art and music, 4 theological or ecclesiastical colleges, 5 other colleges, and 104 student associations.

GOVERNANCE: Board of Directors, Board of Trustees, and General Assembly; the president must always be »a person closely associated with academic life.«

FINANCING: Three-quarters of the budget is financed by the German government, primarily the Federal Foreign Office and the Federal Ministry of Education and Research, as well as the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development. The rest is provided by the European Union and private donors.

ADMINISTRATION: The DAAD has around 1,130 employees - most of them in the Bonn office, which is also the headquarters of the management. A capital city office has been set up in Berlin, which also oversees the Berlin Artists-in-Residence Program.

OVERSEAS OFFICES: The DAAD maintains 19 Overseas Offices, including in Amman, Bogotá, Brussels, Jakarta, Cairo, London, Moscow, Nairobi, New Delhi, New York, Paris, Beijing and Tokyo; there are also around 40 DAAD Information Centers worldwide. The overseas offices and information centers cooperate with the respective countries as well as with local universities, provide information about Germany as a location for higher education and research, and are the point of contact for German scholarship holders during their stay abroad. The DAAD also manages six German Houses of Science and Innovation worldwide, in Tokyo, New Delhi, Moscow, San Paulo, New York and San

SP Japan (日本語学習と企業内研修)
»Sprache und Praxis in Japan«
»Language and Practical Experience in Japan«

ドイツ学術交流会は1984年からこの「SP Japan（日本語学習と企業内研修）」という特別奨学金プログラムを実施し（写真：参加者の初年度）、現在では450人を超える修了生を輩出しています。その多くが日独経済分野で活躍しており、統一された研修を受けたビジネス関連のドイツにおける日本専門家のグループとしては最大規模を誇っています。修了生のうち約50人が現在日本で活躍しています。

Der DAAD in Japan führt das Sonderprogramm »Sprache und Praxis in Japan« seit 1984 durch - im Bild: Der erste Jahrgang des SP-Japan-Programms. Das Programm hat mittlerweile über 450 Ehemalige hervorgebracht. Viele von ihnen sind im Bereich der deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen tätig und stellen damit den insgesamt größten Pool aus Deutschland von wirtschaftsbezogenen Japan-Expertinnen und -Experten mit einheitlicher Ausbildung. Rund 50 der ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten sind derzeit in Japan tätig.

The DAAD in Japan has been conducting the special programme »Language and Practical Experience in Japan« since 1984 - pictured here is the first cohort of the SP Japan programme. The programme has now produced over 450 alumni. Many of them are working in the field of German-Japanese economic relations, making it the largest pool of economics-related Japan experts with a uniform education from Germany. Approximately 50 of the programme graduates are currently working in Japan.



SP Japan（日本語学習と企業内研修）プログラムの目的と概要

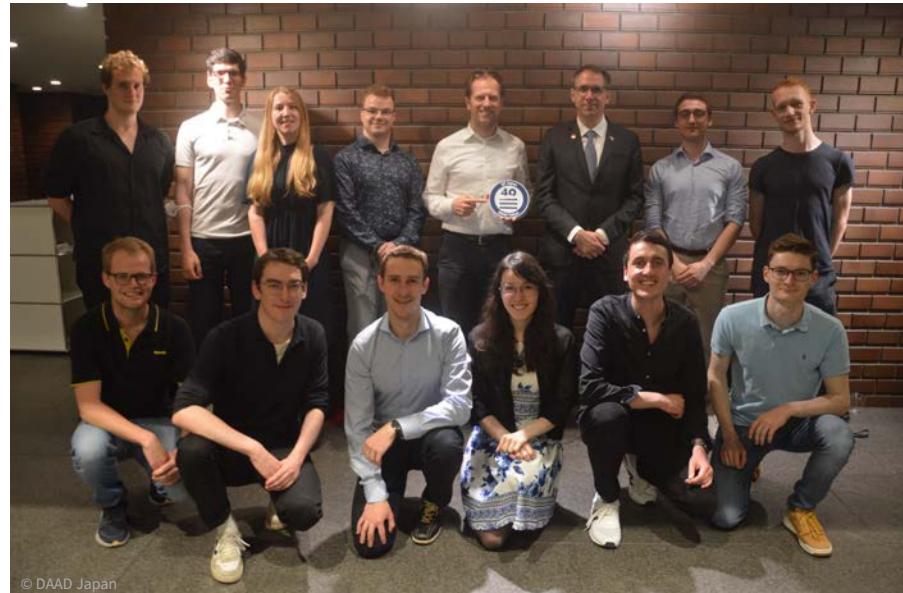
»Sprache und Praxis in Japan« – Ziele und Inhalte

»Language and Practical Experience in Japan« – Objectives and Overview

DAAD事務総長カイ・ズィクス博士との
ネットワーク・ミーティング2023年

Netzwerktreffen 2023 mit DAAD-
Generalsekretär Dr. Kai Sicks

Network meeting 2023 with DAAD
Secretary General Dr. Kai Sicks



目的：ドイツの大学を卒業した学生に対して、日本の言語・経済・文化を知り、国際的な環境の中においてリーダーシップを発揮する立場に立つための準備の機会が与えられています。

ドイツと日本は伝統的に緊密な関係にあり、今日の地政学的発展や、両国共通の政治的・経済的・学術的関心により、その関係はさらに深まりつつあります。ドイツにとって世界第3位の工業国である日本の重要性は、以前から知られていましたが、しかしドイツでは、ビジネス・行政・メディアのいずれの分野においても、日本に関する包括的な知識を持つ専門家がまだ少なすぎるのが現状です。

この「SP Japan（日本語学習と企業内研修）」プログラムの目標は、これらのギャップを埋め、そして「日本の専門家」を育成することです。日本の職場での実務経験を持ち、言語と文章に関する幅広い知識を持つ高度な専門家は、ドイツと日本両国の架け橋として活躍することが出来るのです。

参加者：情報工学、自然科学、工学、法学、政治学、経済学、社会学、建築学（医学、人文科学、芸術は除く）分野での学士課程修了者を対象としています。

本プログラムでは、毎年、10人までに充分な額の奨学生が支給されます。応募者のほとんどが卒業直後（あるいは直前）に応募しており、平均以上の優秀な成績での卒業が見込まれることが条件となります。日本の経済・社会、そして日本語の知識を吸収していくためには、確固たる学問の土台が必要なのです。ボンにあるDAAD本部の専門委員会（経済界・大学の代表メンバー、元奨学生）によって、奨学生は選考されます。

プログラム：日本語学習 9ヶ月、企業内研修6ヶ月

応募に際して、日本語知識の有無は問われていません。日本でスムーズにスタートが切れるように、学校法人長沼スクール 東京日本語学校での語学研修に先立ち、ルール大学ボーフムの州立語学研究所（LSI Bochum）における日本語の集中講座の機会が希望する奨学生に提供され、日本語の会話・読み書きを学ぶことが出来ます。

奨学生期間中はDAAD東京事務所によって全面的にサポートされます。語学研修期間には、会社訪問や研修旅行などのプログラムがDAADから提供され、地方も含めた、日本経済・文化を幅広く学ぶ機会が提供されます。

奨学生は、DAAD東京事務所のサポートなどを受けながら、プログラムの前半に研修先の企業を探します。日本およびドイツ企業における「期限付きの雇用」により、奨学生は実際の職場に身を置き、大学で学んだ知識をもとにして職業経験を積んでいくのです。

ZIELE: Deutsche Hochschulabsolventinnen und -absolventen erhalten die Möglichkeit, Sprache, Wirtschaft und Kultur Japans kennenzulernen und sich auf leitende Positionen im internationalen Umfeld vorzubereiten.

Zwischen Deutschland und Japan bestehen traditionell enge Beziehungen, die sich aufgrund von aktuellen geopolitischen Entwicklungen sowie gemeinsamen politischen, wirtschaftlichen sowie wissenschaftlichen Interessen weiter vertiefen. Die Bedeutung Japans als drittgrößte Industrienation der Welt für Deutschland ist schon lange bekannt. In Deutschland gibt es jedoch immer noch zu wenige Fachkräfte mit umfassenden Kenntnissen über Japan, sowohl in der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung als auch in den Medien.

Das Ziel des Programms »Sprache und Praxis in Japan« ist es, diese Lücke zu schließen und »Japan-Expertinnen und -Experten« auszubilden – hochqualifizierte Fachleute mit praktischer Erfahrung im japanischen Arbeitsalltag und umfangreichen Kenntnissen der Sprache und Schrift, die als zentrale Brückenbauer zwischen Deutschland und Japan agieren können.

TEILNEHMENDE: Bewerben können sich Hochschulabsolventinnen und -absolventen der Informatik, Natur-, Ingenieur-, Rechts-, Politik- und Wirtschafts-, und Sozialwissenschaften sowie Architektur.

Jedes Jahr werden zehn großzügig dotierte Stipendien vergeben. Die meisten Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich entweder kurz vor oder direkt nach ihrem Studienabschluss. Es wird erwartet, dass sie ihr Studium zügig und mit überdurchschnittlich guten Noten abgeschlossen haben. Die (künftigen) Kenntnisse der japanischen Wirtschaft, Gesellschaft und Sprache sollen in eine fundierte akademische Ausbildung integriert sein. Nach einer persönlichen Vorstellung vor einer Fachkommission in Bonn, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Hochschulen und ehemaligen Geförderten dieses Programms, werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten ausgewählt.

PROGRAMM: Neun Monate Sprachstudium, sechs Monate Praktikum.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen keine Vorkenntnisse in der japanischen Sprache haben. Vor dem Sprachstudium an der Tokyo School of the Japanese Language (Naganuma-Sprachschule) absolvieren sie einen intensiven Japanischkurs am Japonicum des Landesspracheninstituts NRW in Bochum, um den Einstieg in Japan zu erleichtern. In diesem Kurs erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten eine intensive Ausbildung in mündlicher und schriftlicher Kommunikation in Japanisch.

Während ihres Aufenthalts in Japan werden die Geförderten umfassend vom DAAD-Büro in Tokyo betreut. Parallel zum Sprachkurs bietet der DAAD ein landeskundliches Programm an, das Firmenbesuche und Exkursionen in wirtschaftliche und kulturelle Zentren Japans außerhalb von Tokyo beinhaltet. Mit Unterstützung des DAAD-Büros in Tokyo wird während der ersten Phase des Stipendienprogramms nach einer Praktikumsstelle gesucht. Bei dieser »Anstellung auf Zeit« in einem japanischen oder deutschen Unternehmen werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten in Arbeitsprozesse integriert und können berufliche

OBJECTIVES: German graduates are given the opportunity to get to know the language, economy and culture of Japan and to prepare themselves for executive positions in an international environment.

Germany and Japan have traditionally enjoyed close relations, which are continuing to deepen due to current geopolitical developments as well as common political, economic, and scientific interests. The importance of Japan as the third largest industrial nation in the world for Germany has been known for a long time. In Germany, however, there are still too few professionals with comprehensive knowledge of Japan, in business, public administration as well as the media.

The objective of the »Language and Practical Training in Japan« programme is to bridge this gap and cultivate »Japan experts« – highly qualified professionals equipped with practical experience in the Japanese workplace and extensive language and writing skills. These experts play a crucial role as key facilitators in strengthening the ties between Germany and Japan.

PARTICIPANTS: University graduates in computer science, natural sciences, engineering, law, political and economic sciences, social sciences and architecture are eligible to apply.

Each year, 10 generously endowed scholarships are awarded. Most candidates apply either shortly before or immediately after graduation. They are expected to have completed their studies quickly and with above-average grades, as their (future) knowledge of Japanese business, society, and language should be seamlessly integrated into a solid academic foundation. Following a personal presentation before an expert commission in Bonn, comprised of representatives from the business sector, universities, and former participants of this programme, the scholarship recipients will be selected.

PROGRAM: Nine months language study, six months' work experience.

Applicants are not required to have prior knowledge of the Japanese language. Before commencing their language study at the Tokyo School of the Japanese Language (Naganuma Language School), they complete an intensive Japanese language course at the Japonicum of the Landesspracheninstitut NRW in Bochum to facilitate their transition into Japan. In this course, the scholarship recipients receive rigorous training in both spoken and written Japanese communication.

Throughout their stay in Japan, the scholarship holders receive comprehensive support from the DAAD Tokyo Office. Parallel to the language course, the DAAD offers a cultural awareness programme that includes company visits and excursions to Japan's economic and cultural hubs beyond Tokyo. With the assistance of the DAAD Tokyo Office, scholarship holders seek internship positions during the initial phase of the scholarship programme. Through this temporary employment at either a Japanese or German company, the scholarship recipients are integrated into work processes and are able to engage in professional activities that align with their academic studies.

Thomas Witty



トマス・ウィティは、1987年からのSP Japanプログラム第4期の参加者であり、東京のARQIS外国法事務弁護士事務所で30年間弁護士を務めています。

「ドイツ学術交流会の奨学生ですか？！」と、私の名刺を見て日本人が繰り返しました。初期の頃に奨学金をもらっていた私は、日本の誰もがDAADのことを知っているわけではないことに少しがっかりしたものでした。しかし、それは1987年のことであり、相手は「ドイツ」という単語を並べることしかできませんでしたが、幸いにもそこから会話のきっかけが生まれていったのです。

長い間、私は自分が奨学金で日本にいることが信じられませんでした。鳥取県の日刊紙でインターンシップを経験し、この出版者の三世代と共に住まわせてもらえたことは、忘れられない夢のようなものでした。その夢は現実となったのです。私たちの若さゆえの頑固な態度に、なかば絶望していた私たちの赴任1年目の担任の先生は、その後、長沼スクールの立派な校長先生となられたようで、このホストファミリーも年長者に代わって新しい世代となり、増え続けるSP Japan修了生たちのネットワークは、プライベートにおいても仕事上でも、あらゆる場面で私に寄り添ってくれています。私の現在の日々というのは、このSP Japanプログラムなしには考えられないのです。日本での仕事での日々には多くの印象的な経験がありましたが、日本で働くという私の決断は、もう最初の2年間ですでに決まっていました。

DAADはその後、日本で広く知られるようになり、SP Japanプログラムは長い歴史を持つようになりました。コミットメントと継続性がその成功の理由であり、それがこれから長く続していく保証でもあるのです。40周年おめでとうございます！

Thomas Witty war Teilnehmer des vierten Jahrgangs »Sprache und Praxis in Japan« 1987. Seit 30 Jahren ist er Rechtsanwalt in Japan und für das ARQIS Foreign Law Office in Tokyo tätig.

»Doitsugakujutsukoryukai no shogakusei desu ka!؟« wiederholte mein japanisches Gegenüber mit Blick auf meine druckfrische Visitenkarte. Als Stipendiat der frühen Stunde war ich fast etwas enttäuscht, dass nicht jeder in Japan den DAAD kennt. Doch es war 1987 und mein Gegenüber konnte nur das Wort *Doitsu* einordnen, was aber glücklicherweise sofort die Tür zum Gespräch öffnete.

Lange konnte ich kaum fassen, dass ich mich mit einem Stipendium in Japan wiederfand. Fasziniert erlebte ich nicht zuletzt das Praktikum bei der Tageszeitung der Präfektur Tottori, wo ich im Hause des Verlegers mit drei Generationen wohnen durfte, wie einen unvergesslichen Traum. Dieser Traum ist Realität geworden. Unsere Lehrkraft, in ihrem ersten Berufsjahr noch an unseren jugendlichen Dickschädeln verzweifelnd, ist heute die angesehene Direktorin der Naganuma-Schule, in meiner Gastfamilie hat eine neue Generation die älteste abgelöst und das ständig wachsende Netzwerk der SP-Alumni begleitet mich freundschaftlich und beruflich auf Schritt und Tritt. Meine heutige Tätigkeit wäre ohne das SP-Programm kaum denkbar. Zwar sind in meinem Berufsleben in Japan viele prägende Erfahrungen hinzugekommen, doch mein Entschluss, eine Tätigkeit in Japan auszuüben, stand bereits nach diesen ersten beiden Jahren fest.

Längst ist der DAAD in Japan weithin bekannt und das SP-Programm eine Institution. Engagement und Kontinuität machen seinen Erfolg aus und sind die Garantie, dass dieses noch lange besteht. »Yonjuushuunen Omedetogozaimasu!«



Thomas Witty was a participant in the fourth cohort of the SP Japan program in 1987. He has been a lawyer in Japan for 30 years and works for the ARQIS Foreign Law Office in Tokyo.

»Doitsugakujutsukoryukai no shogakusei desu ka!?« repeated my Japanese counterpart, looking at my brand-new business card. As an early recipient of the scholarship, I was almost disappointed that not everyone in Japan was familiar with the DAAD. However, it was 1987, and my counterpart could only recognize the word *Doitsu*, which fortunately immediately opened the door to conversation.

I could hardly believe that I found myself in Japan with a scholarship. I was fascinated, especially during my internship at the prefectural newspaper in Tottori, where I had the privilege of living in the publisher's house with three generations, like an unforgettable dream. This dream became a reality. Our teacher, who once struggled with our youthful stubbornness in her first year on the job, is now the respected director of the Naganuma School. In my host family, a new generation has replaced the oldest, and the ever-growing network of SP alumni accompanies me in friendship and professionally every step of the way. My current job would hardly be conceivable without the SP programme. While many significant experiences have been added to my professional life in Japan, my decision to work in Japan was made after those first two years.

The DAAD is now widely known in Japan and the SP Japan programme has become an institution. Commitment and continuity are the keys to its success and the guarantee that it will continue for a long time. »Yonjuushuunen Omedetogozaimasu!«

アンネ・グロスは建築家であり、2016年「SP Japan（日本語学習と企業内研修）」に参加しました。同じく建築家である夫のセバスチャンとともに、東京都荒川区で建築事務所STUDIO GROSSを主宰しています。

私が「SP Japan（日本語学習と企業内研修）」プログラムを志望したのは、日本という国や建築の分野に非常に強い親近感を抱いていたからです。2008年に日本で世界遺産学を学ぶ機会があり、それ以来、また来たいと心から思っていました。

SP Japanプログラムのすばらしい点は、さまざまな分野の人たちが参加していることにあります。他のトピックや視点に触れることが出来、私のこれまでの「建築家パブル」から少しばかり抜け出しができました。それは私の建築学の学問やトレーニングでは当たり前ではなかったことで、このプログラムの大きな付加価値だと思います。

しかし、プログラム中に最も印象的だった経験は、日本語運用力の修得でした。学生のマインドセットに戻るには、確かに多少の努力が必要で、建築を学び、キャリア生活を送った後、私はまずこの新しい経験に身を委ねなければなりませんでした。しかしその後、日々の中で日本語を使うことができ、その知識を深めることができたのは大きな喜びでした。身に付けたこの言語運用力のおかげで、新しいアトリエで近隣住民とすぐに触れ合うことができるようになったことが、建築事務所としての足がかりを得ることになったのです。



Anne Groß ist Architektin und nahm 2016 an »Sprache und Praxis in Japan« teil. Mit ihrem Mann Sebastian, der ebenfalls Architekt ist, betreibt sie das Architekturbüro STUDIO GROSS in Arakawa-ku, Tokyo.

Ich habe mich beim Programm »Sprache und Praxis in Japan« beworben, weil ich eine unglaublich große Affinität zu Japan als Land und im Bereich der Architektur hatte. Schon 2008 hatte ich die Gelegenheit, in Japan World Heritage Studies zu studieren, und seitdem den Herzenswunsch zurückzukehren.

Toll war, dass am SP-Programm Personen aus so vielen verschiedenen Feldern teilnahmen. Ich durfte mich mit anderen Themen und Blickwinkeln auseinandersetzen und das hat mich ein wenig aus meiner »Architektinnen-Bubble« geholt. Das war in meinem Studium und in meiner Ausbildung nicht gegeben und das begreife ich als großen Mehrwert des Programms.

Die prägnanteste Erfahrung während des Programms war aber der Spracherwerb. Es hat mich durchaus Überwindung gekostet, in das Mindset der Schülerin zurückzukehren. Nach dem Architekturstudium und dem Leben im Beruf musste ich mich dieser neuen Erfahrung erst einmal wieder hingeben. Dann hat es mir aber unheimlich viel Freude bereitet, die Sprache vor Ort anwenden und darüber noch vertiefen zu können. Dass wir in unserem neuen Studio durch unsere Sprachsicherheit dann so schnell mit den Nachbarn in Kontakt gekommen sind, hat uns erst ermöglicht, als Architekturbüro Fuß zu fassen.

Anne Groß is an architect and participated in »Language and Practical Experience in Japan« in 2016. With her husband Sebastian, also an architect, she runs the architectural firm STUDIO GROSS in Arakawa-ku, Tokyo.

I applied for the Language and Practice Japan programme because I had an incredibly strong affinity for Japan as a country and in the field of architecture. Back in 2008, I had the opportunity to study World Heritage Studies in Japan, and ever since then, I've had the heartfelt desire to return.

What was great about the SP Japan programme was that it included participants from many different fields. I had the chance to explore other topics and perspectives, which helped me break out of my »architect's bubble«. This was something I hadn't experienced during my studies and training, and I consider it a significant added value of the programme.

However, the most impactful experience during the programme was language acquisition. It did take some effort for me to get back into the mindset of being a student. After studying architecture and working in the field, I had to immerse myself in this new experience again. But eventually, it brought me immense joy to use the language on-site and deepen my understanding of it. Our proficiency in the language allowed us to quickly connect with our neighbors in our new studio, which was essential for establishing ourselves as an architectural firm.

Prof. Dr. Nils Madeja



© Nils Madeja

ニルス・マデーヤは「SP Japan（日本語学習と企業内研修）」の第16期の参加者です。2018年よりミッテルヘッセン工科大学で経営学、特にデジタルビジネスの教授を務めています。

はっきり言ってしまえば、SP Japanプログラムに参加していなければ、おそらく今の私はなかったでしょう。日本での2年間の滞在は、物事を違った視点から見ることを教えてくれました。それは、日常的な小さな事柄や人ととの関わり方だけでなく、より大きな経済や政治の発展も含まれます。私はeコマース・ソフトウェアのメーカーで営業部門の実務を経験した後、ドイツで博士号を取得し、現在の教授職の基礎を築きました。その間、デジタル分野の経営コンサルタントやベンチャーキャピタル投資家として働きました。また、個人的にも日本とのつながりは深いのです。妻と出会ったのもその頃でした。

日独両国は非常にオープンで友好的であり、多くの価値観や利害を共有しています。日本とドイツの友好とパートナーシップは、ダイナミックな世界政治情勢を背景に、とりわけ重要です。しかし、日本は地理的に「遠い」だけではありません。この関係を育み、発展させる必要があります。私たちSP Japanの参加者は、そのための理想的なプログラムを受けていますし、そして、そのことを私たちは必要とされているのです！そこにはいくつかの異なる理由があります。プログラムが与える能力は、今日においてもなお重要で価値があるものです。プログラムへの参加は特別の恩恵であり、個人を豊かにしていくものです。新卒者にとってはまたとない機会なのです。私自身、今の知識をもってすれば、私は間違いなくまたこのプログラムに参加することでしょう！

Prof. Dr. Nils Madeja ist Alumnus des 16. Jahrgangs »Sprache und Praxis in Japan«. Seit 2018 ist er Professor für BWL, insbesondere Digital Business, an der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Um es ganz klar zu formulieren: Ohne eine Teilnahme am SP-Programm wäre ich sehr wahrscheinlich nicht in meiner heutigen Position. Durch meinen zweijährigen Aufenthalt in Japan habe ich gelernt, Dinge auch aus einer anderen Perspektive zu betrachten – das können kleinere Alltagsangelegenheiten sein, der Umgang von Menschen miteinander, aber auch größere wirtschaftliche oder politische Entwicklungen. Über meine praktische Tätigkeit im Vertrieb eines Herstellers von E-Commerce-Software bin ich an meine Promotionsstelle in Deutschland gekommen, mit der ich den Grundstein für meine heutige Professur gelegt habe. In der Zwischenzeit habe ich als Unternehmensberater und Venture-Capital-Investor im Digitalbereich gearbeitet. Und ich bin Japan auch persönlich sehr verbunden: Ich habe damals meine Frau kennengelernt.

Die Beziehungen zwischen Japan und Deutschland nehme ich als sehr positiv wahr, beide Länder stehen sich sehr offen und freundschaftlich gegenüber, teilen viele Werte und Interessen. Die Freundschaft und Partnerschaft zwischen Japan und Deutschland ist gerade vor dem Hintergrund der dynamischen weltpolitischen Entwicklung von Bedeutung. Aber Japan ist nicht nur geografisch »weit weg«. Die Beziehungen brauchen Pflege und Entwicklung. Dafür sind wir SP-Alumni ideal ausgebildet... und da sind wir auch gefordert! Aus vielschichtigen Gründen: Die Qualifikation, die das Programm vermittelt, ist unverändert wichtig und wertvoll. Die Teilnahme am Programm ist ein Privileg und persönlich bereichernd. Eine einmalige Chance für frischgebackene Absolventinnen und Absolventen. Ich selbst würde mit dem Wissen von heute auf jeden Fall wieder daran teilnehmen!



カタリーナ・ヴァンダーは、この記念誌が発行された年の「SP Japan（日本語学習と企業内研修）」プログラム第39期参加者です。ビデオゲームのプログラマーで、京都のChuhai Labsでインターンシップを行っています。

ビデオゲームが日本文化的一面を伝えるメディアであるという事が、子供の頃の私のゲームと日本文化への情熱に火をつけました。2023年7月から、私は幸運にも伝統豊かな京都のChuhai Labsという企業においてインターンシップをする機会に恵まれています。チームの同僚と一緒に「Cursed to Golf」というゲームを開発していますが、初日からとても居心地が良かったのです。インターンシップの一環として、京都で開催されたインディーゲームの祭典であるBitSummit、そして東京ゲームショウを訪れる事ができました。東京で得た言語運用力のおかげで、興味深い会話を経験できたり、日本のゲーム業界に対する深い洞察を得ることが出来たりしました。すでにプログラマーやプロデューサーとして数年間働いてきましたが、この出来事は私にとって特別な出来事でした。

ビデオゲーム開発の売上高は、今や米国の映画産業など他のエンターテインメント・メディアの何倍にも達しています。しかしながら、まだドイツでは比較的若い産業として過小評価されがちです。例えば、若い人材の登用に苦慮しており、技術的にも芸術的にも優秀な人材が切実に求められているにもかかわらず、若い人材がなかなかスタートラインに立てません。一方日本では、教育機関が充実しており、ゲーム開発は身近な分野です。そのため、私はこの分野でのSP Japanプログラムの最初の修了生として、ビデオゲームに興味を持つ人が、将来この素晴らしい業界に入るのをサポートしていくことを、特に楽しみにしています。

Prof. Dr. Nils Madeja is an alumnus of the 16th cohort of SP Japan. Since 2018, he has been a professor of business administration, in particular digital business, at the University of Applied Sciences Mittelhessen.

To put it bluntly: Without participating in the SP program, I would very likely not be in my current position. My two-year stay in Japan taught me to look at things from a different perspective - may it be smaller everyday matters, how people interact with each other, or larger economic or political developments. Through my practical work in the sales department of a manufacturer of e-commerce software, I came to my doctoral position in Germany, which laid the foundation for my current professorship. In the meantime, I have worked as a management consultant and venture capital investor in the digital sector. And I am also very personally connected to Japan: I met my wife during that time.

I perceive the relations between Japan and Germany as very positive, both countries maintain an open and friendly relationship, sharing many values and interests. The friendship and partnership between Japan and Germany is particularly important against the background of dynamic global political developments. But Japan is not only geographically »far away«. The relationship needs nurturing and development, and that is where we SP alumni are ideally prepared... and also where we are called upon! For many complex reasons: the qualifications the program imparts remain important and valuable. Participation in the program is a privilege and personally enriching. It is a unique opportunity for recent graduates. With the knowledge I have today, I would participate again!

Katharina Wunder



Katharina Wunder gehört zum 39. und damit im Publikationsjahr dieser Festschrift laufenden Jahrgang »Sprache und Praxis in Japan«. Sie ist Programmiererin für Videospiele und absolviert derzeit ihr Praktikum in Kyoto bei Chuhai Labs.

Dass Videospiele als Medium Aspekte japanischer Kultur vermitteln, hat schon als Kind meine Leidenschaft für Spiele und die japanische Kultur geweckt. Nun habe ich seit Juli 2023 das Glück, in der traditionsreichen Stadt Kyoto mein Praktikum bei *Chuhai Labs* zu absolvieren. Gemeinsam mit dem Team entwickle ich das Spiel *Cursed to Golf* und habe mich vom ersten Tag an dort zuhause gefühlt. Im Rahmen meines Praktikums konnte ich das *Independent Game Development Festival BitSummit* in Kyoto und die *Tokyo Game Show* besuchen - letzteres war die Erfüllung eines Lebenstraums. Dank der zuvor in Tokyo erworbenen Sprachkenntnisse waren interessante Gespräche und ein tiefer Einblick in die japanische Spieleindustrie möglich. Obwohl ich bereits seit mehreren Jahren als Programmiererin und Produzentin tätig bin, war dies ein besonderer Meilenstein für mich.

Der Umsatz der Videospielentwicklung übertrifft mittlerweile den anderer Unterhaltungsmedien, wie etwa den der US-amerikanischen Filmindustrie, um ein Vielfaches. Dennoch wird die Branche in Deutschland als vergleichsweise junge Industrie oft noch unterschätzt. Darunter leidet zum Beispiel die Nachwuchsförderung, und, obwohl händeringend technisch und künstlerisch begabte Personen gesucht werden, fällt jungen Menschen der Einstieg schwer. In Japan hingegen ist die Videospielentwicklung durch eine große Zahl etablierter Ausbildungsstätten ein zugängliches Feld; ein Kontrast, der bei mir einen prägenden Eindruck hinterlassen hat. Als erste Alumni des SP-Programms in diesem Bereich freue ich mich daher besonders darauf, in der Zukunft Personen mit Videospielinteresse auf ihrem Weg in diese wunderbare Industrie zu unterstützen.

Katharina Wunder belongs to the 39th and thus current cohort of »Language and Practical Experience in Japan« for the publication year of this commemorative publication. She is a video game programmer and is currently completing her internship in Kyoto at Chuhai Labs.

The fact that video games convey aspects of Japanese culture sparked my passion for games and Japanese culture already as a child. Now, since July 2023, I am fortunate to participate in an internship at *Chuhai Labs* in the tradition-rich city of Kyoto. Together with the team, I am developing the game *Cursed to Golf*, and I felt at home there from the day one. During my internship, I was able to visit the *Independent Game Development Festival BitSummit* in Kyoto and the *Tokyo Game Show* - the latter the fulfillment of a lifelong dream. Thanks to the language skills I had previously acquired in Tokyo, interesting conversations and a deep insight into the Japanese game industry have been possible. Although I have already been working as a programmer and producer for several years, this was a special milestone for me.

The revenue generated by video game development now exceeds that of other entertainment media, such as the U.S. film industry, many times over. However, in Germany, the industry is still relatively young and often underestimated. This affects aspects like talent development, and despite a strong demand for technically and artistically gifted individuals, young people find it challenging to enter the field. In Japan, on the other hand, video game development is an accessible field with a large number of established educational institutions—a contrast that has left a lasting impression on me. As the first alumni of the SP programme in this field, I am particularly excited about supporting individuals with an interest in video games on their journey into this wonderful industry in the future.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

ドイツ学術交流会ボン本部

DAAD Zentrale Bonn
DAAD Head Office Bonn
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn

TEL: +49 (0)228 882-0
FAX: +49 (0)228 882-444
www.daad.de

ドイツ学術交流会東京事務所
107-0052
東京都港区赤坂7-5-56

DAAD Japan – Außenstelle Tokyo
DAAD Office Tokyo
Akasaka 7-5-56
Minato-ku, Tokyo
107-0052 Japan

TEL: +81 (0)3 3582 5962
FAX: +81 (0)3 3582 5554

E-MAIL: daad-tokyo@daadjp.com
www.daad.jp

「日本語学習と企業内研修」同窓会

SP Japan Ehemaligenorganisation
SP Japan Alumni Network
DAAD SP Japan Alumni Arbeitsgruppe im DJW
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Deutschland

TEL: +49 (0)211 99 45 91 91
FAX: +49 (0)211 99 45 92 12

E-MAIL: alumni@spjapan.de
www.spjapan.de